Deutscher Bundestag **Drucksache 19/636**

19. Wahlperiode 05.02.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andreas Mrosek, Dr. Dirk Spaniel, Frank Pasemann, Martin Reichardt, Matthias Büttner und der Fraktion der AfD

Befahrensabgaben Passage Nord-Ostsee-Kanal

Der ca. 98,7 km lange Nord-Ostsee-Kanal verbindet als künstliche Wasserstraße die Nordsee (Schleusen Brunsbüttel) und die Ostsee (Schleusen Kiel-Holtenau). Weil die Gebühren für die Schiffspassagen durch den Nord-Ostsee-Kanal seit 1996 nicht gestiegen sind, wirft der Bundesrechnungshof dem Bund Millionenverschwendung vor Flensburger Tageblatt am 13. Dezember 2017 (siehe: Flensburger Tageblatt am 13. Dezember 2017, www.shz.de/lokales/flensburger-tageblatt/die-passagen-im-nord-ostsee-kanal-muessen-teurer-werden-id18568221.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum wurden seit 1996 die Befahrensabgaben nicht erhöht?
2. Wie hoch waren die Differenzen zwischen den tatsächlichen Bewirtschaftungskosten des NOK und den Einnahmen durch Befahrensabgaben der Schiffe seit 1996 pro Jahr bis heute?

Berlin, den 26. Januar 2018

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333